

Musik ist die unmittelbare Sprache des Herzens

Für pure Frühlingsgefühle sorgten am Samstagabend drei mitreissende Chöre aus der Region. Mit viel Herzblut und Freude sangen sich die Chormitglieder aus Wängi, Aadorf und Aawangen-Häuslenen im Aadorfer Gemeindezentrum in die Herzen des begeisterten Publikums.

Aadorf – Musik ist die Sprache der Emotionen, des Glücks und der Freude. Das gemeinsame Singen verbindet Menschen und Völker. Solcher stimmigen Worte gedachte Stefan Bannwart in seinen herzlichen wie auch sehr humorvollen Begrüssungsworten. Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. Und so war es dann am Samstagabend auch im vollbesetzten Aadorfer Gemeindesaal. Die gemeinsame Darbietung des Männerchors Wängi unter Leitung von Reto Schärli mit dem Gemischten Chor Aawangen-Häuslenen mit Dirigent Andreas Utzinger sorgte für einen gelungenen Auftakt. Der Song «Trashin' the Camp – Barbara-Ann» liess die Erwartungen

des Publikums mit einem frenetischen ersten Applaus umgehend in die Höhe schnellen.

Ein perfektes Zusammenspiel

Ein Chor kann nur so gut sein, wie der Dirigent diesen leitet. Diesen Worten wurden die teils neuen Chorleiter in jeder Hinsicht gerecht. Der Funke der energiegeladenen und viel Freude ausstrahlenden Dirigenten aller drei Chöre ging schnell auf die leidenschaftlich singenden Chormitglieder über. Berührend und genussreich, dem mit viel Herzblut und Können vorgetragenen Liedgut zuhören zu dürfen. Der verheissungsvolle Titel des Abends mit «Chor&More» hat



Der Männerchor Wängi wusste von Beginn weg zu begeistern.

definitiv nicht zu viel versprochen. Neben altbekannten Liedern präsentierten die sichtlich motivierten Chöre auch viele neu erarbeitete Stücke. Mit einer unendlichen Bandbreite von der Klassik bis in die Moderne, vom Film und Musical bis zum Schlager und hin zum Rockigen, der Musikvielfalt waren keine Grenzen gesetzt. Ob mit dem zur Region passenden Lied «Lustige Rundschau im Thurgau» oder mit dem Schlager «Über sieben Brücken musst du geh'n», der Männerchor aus Wängi brachte eine Superstimmung in den Gemeindesaal. Bei «Rivers of Babylon» konnte kaum jemand still

Lesen Sie weiter auf Seite 3

auf seinem Sitz verharren. Wie viel Freude und Spass das gemeinsame Singen hervorrufen kann, kam auch beim hochkonzentrierten Auftritt des Männerchors Aadorf unter der professionellen Leitung von Paul Erkamp zum Vorschein. Das eher schwere, klassische Liedgut mit zum Beispiel «Freundschaft» von Jakob Ehrensperger oder «Wer will ich morgen sein» von Mirco Vogelsang, Robert D.C. Emery und Moritz Schneider brachten die strammen Männer bravourös auf den Punkt. Dass sie sich auch beschwingter in Szene setzen können, bewiesen die Aadorfer Sänger mit dem Lied «Der neue Zapfenstreich».

«Can you feel the Love tonight»

Mit dem stimmungsvollen Song aus dem Musical «König der Löwen» brachte der Gemischte Chor Aawangen-Häuslenen Romantik pur in den Saal. Mit blauen wie orange/gelben Lichteffekten auf der Bühne und den blinkenden Handys des begeisterten Publikums stieg die Stimmung auf den Höhepunkt. Mit viel Talent und sichtbarer Begeisterung folgten die fröhlichen Sängerinnen und Sänger den Gesten und Weisungen ihres ebenso energievollen Dirigenten Andreas Utzinger. Ein herrliches Zusammenspiel, welches die Zuschauerschaft immer wieder zu tosendem Applaus verführte. In zwei Medleys führte der mitreissende Chor fünfsprachig durch die Welt. Wahre Begeisterungstürme beim Publikum lösten diese etwa mit



Grosse Begeisterung beim ultimativen Abschluss mit dem Chor Aawangen-Häuslenen und dem Männerchor Aadorf.

«All you need is love», «Tage wie diese» oder «You raise me up» aus. Das emotionale Lied «Can't help falling in love» endete in anhaltendem Applaus.

Singen verbindet Jung und Alt

Nachdem man sich zwischen den einzelnen Chorauftritten am Buffet verpflegen konnte, ging es für echte Musikliebhaber fast zu schnell in den ultimativen Abschluss des hochkarätigen Musikabends über. Mit dem gemeinsam gesungenen «D'W. Nuss vo Bümpliz» zogen der Männerchor Aadorf und der Chor Aawangen-Häuslenen das restlos aus dem Häuschen geratene Publikum so in ihren Bann, dass diesem gar nicht anders übrigblieb, als diesen Schweizer Ohrwurm lautstark mitzusingen. Beeindruckend, wieviel talentierte und reines Glück und Freude ausstrahlende Sängerinnen und Sänger in unserer Region auszumachen sind. Das Singen



Drei engagierte Dirigenten Andreas Utzinger, Paul Erkamp und Reto Schärli (von links).

verbindet Jung und Alt und ist die Sprache der sichtbaren Emotionen. Bei allen drei Chören sind neue Mitglieder stets herzlich willkommen. Der Dank von Co-Präsidentin Sandra Fuchs ging an die drei engagierten Chorleiter, die

Sängerinnen und Sänger sowie allen Helfern im Hintergrund. Ein spezielles Dankeschön ging an Stefan Bannwart und die für die Festwirtschaft verantwortliche Renate Flückiger.

Christina Avanzini ■



Tierschutzverein Sirmach und Umgebung,
Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirmach.ch
tsv-sirmach@bluewin.ch

zu platzieren

- Katze Susi, kastriert, gechipt, rot/weiss, geboren zirka im September 2023, Schwester von Kater Strolch, sehr scheu, lässt sich noch nicht anfassen. Möchte nach der Eingewöhnungszeit nach draussen.



- Kater Strolch, kastriert, gechipt, rot/weiss, geboren zirka im September 2023, Bruder von Katze Susi, sehr scheu, lässt sich noch nicht anfassen. Möchte nach der Eingewöhnungszeit nach draussen.



REGI DIE NEUE